



## Die Doppeltür

Geschrieben von Robert Dickinson  
Für die Gemeinde Philadelphia am 27. April 2022

Liebe Brüder und Schwestern!

**W**ir haben eine kleine Ergänzung zu der Traumdeutung im Beitrag [Flucht aus der Quarantäne](#) mit euch zu teilen. Heute Morgen erhielten wir ein Schreiben von einem unserer Ebene-1-Mitglieder, in dem diese Person unter anderem seine Unzufriedenheit mit unserer Behandlung des vorherigen Falles sowie weitere Kritik zum Ausdruck brachte. In ihren Gesprächen mit Bruder Gerhard in der letzten Zeit war ihm zunehmend bewusst geworden, dass sie in diesem Missionswerk nicht einer Meinung mit uns war, so dass er ihr nach diesem letzten Schreiben heute wie folgt antwortete.

Liebe \_\_\_\_\_!

Ich denke, es ist dir aufgefallen, dass ich mittlerweile nicht mehr viel auf deine Nachrichten antworte, denn je mehr du schreibst, umso mehr werden die Unterschiede und Klüfte zwischen dir und uns offenbar.

Für dich dauert das Kommen Jesu noch lange, was der Himmel sagt und wir mit ganzem Herzen versuchen zu entschlüsseln, interessiert dich eher wenig. Du wartest auf die Neue Weltordnung, dann auf den Krieg, dann auf eine erzwungene Religion, die nichts anderes als das adventistische Sonntagsgesetz wäre, und dann erst kommt das „nicht kaufen und verkaufen“ für dich.

Du wartest auf die Täuschung, auf den falschen Christus... Für dich ist all das Zukunft und ich frage mich, was wir dann überhaupt gemein haben? Auch das „Ticket“ macht dir zu schaffen, welches für uns das Zeichen des Menschensohnes ist. Und die STA wird deiner Meinung nach niemals zu Babylon, wie du mir aus einem EGW-Buch herauskopiert hast, obwohl Schwester White selbst davor warnt, dass sie zu Babylon werden könnte, was dann leider auch so gekommen ist, wie ich dir aufzeigte.

Dann klagst du uns an, dass wir über das andere Mitglied „herziehen“ würden. Wir erhielten einen Traum von Gott, der eindeutig von ihm spricht, und die Gemeinde muss die



Entschlüsselung erfahren, da er viele um Geldzuwendungen angesprochen hat. Sein Name ist natürlich nicht in der Öffentlichkeit erwähnt, aber die Forumsmitglieder müssen erfahren, warum er ausgeschlossen werden musste.

Dass du nun Angst bekommst, auch in einem Beitrag erwähnt zu werden, ist verständlich, denn es könnte durchaus sein, dass Gott auch dich anmahnt. Wir erhielten sogar gestern eine Warnung durch Schwester Miriam, dass eine Frau unter uns von Jesus vom Tisch gebeten wurde. Wenn du nun die von unserer Seite in Hoffnung gegebene Unterstützung zurückbezahlen möchtest, dann weißt du ja wie du das über unsere Website tun kannst. Aber das ist deine eigene Entscheidung, davon Gebrauch zu machen und das musst du selbst mit Gott abklären. Wir werden dich jedenfalls aus dem Forum entfernen, da für eine weitere Mitgliedschaft keine Basis mehr vorhanden ist.

Ich wünsche dir trotzdem alles Liebe und Gute und möge der Wille Gottes geschehen.

Wie in Gerhards obigem Schreiben erwähnt, hat diese Situation uns zu verstehen gegeben, dass sich eine Vision von Schwester Miriam nun erfüllt hat:

### **Verwehrt**

Vision von Miriam

26. April 2022

Letzte Nacht hatte ich eine Vision. Ich sah einen sehr, sehr großen Mann an der linken Ecke eines Tisches stehen, an dem ein Stuhl stand. In der anderen Ecke des Tisches (auf der rechten Seite) stand ein weiterer Stuhl. Eine Frau kam herein und wollte sich setzen, aber der Mann erlaubte es ihr nicht und verwies sie des Platzes.

Bei der hier beschriebenen Frau handelt es sich offenbar um das Mitglied aus Ebene 1, welches das Gericht nicht bestanden hat. Nach dem Ratschluss unseres Herrn wurde sie nun aus dem Refugium entfernt. Aufgrund ihrer starken Affinität zu den aktuellen Lehren der adventistischen Kirche könnte man sagen, dass sie auch die adventistische Kirche als Ganzes repräsentiert, der zusammen mit ihr ein Platz am Hochzeitstisch des Lammes verwehrt wurde.

In Bezug auf den Traum vom Schiffscontainer können wir unsere Deutung nun etwas verfeinern, da wir sehen, dass es zwei Personen waren, mit denen wir uns befassen mussten, bevor die Gnadentür geschlossen wurde. Der Container wurde tatsächlich geschlossen, nachdem die Schlange wieder hineingeworfen worden war, aber diese Schlange repräsentiert offensichtlich beide dieser Fälle – zwei Mitglieder, so wie jede Giftschlange zwei Giftzähne hat.

Während letzteres Mitglied die Denkweise der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten widerspiegelt, spiegelt das Erstere die Denkweise des abgefallenen Protestantismus wider, welcher „Gott ist nur die Liebe“ und ein billiges Evangelium der Gnade und „Richtet mich nicht“ lehrt. Beide Kirchen haben es versäumt, den von Gott erwarteten Standard der Gerechtigkeit durch Glauben zu erreichen. (Und beide Kirchen haben sich den COVID-19-Impfstoff zu eigen gemacht.) Jeder Schiffscontainer hat zwei Türen, und beide sind jetzt verschlossen worden!



Im Übrigen können wir jetzt, da die Nachrichten weiter eintrudeln, einen weiteren Grund erkennen, warum der Gepard in diesem Traum eher harmlos war: [Schweiz blockiert deutsche Munitions-Lieferung](#). Die Munition für die Gepard-Flugabwehrpanzer wird in der Schweiz hergestellt, aber die Schweiz weigert sich, die Munition zu exportieren, weil sie weiß, dass die Munition in die Ukraine, ein Land im Krieg, geliefert wird. Dies geschieht, um ihren „neutralen“ Status zu wahren. Natürlich sind die Geparden ohne Munition harmlos, und somit war auch der Gepard [im Traum] als harmlos dargestellt worden!

Die Rolle der Schweiz erinnert hier auch an einen Traum von Ernie Knoll, in dem er „Feuerbälle“ in den Schweizer Alpen über sich fliegen sah. Dies bedeutet offenbar die Neutralität der Schweiz im Atomkrieg, und so fliegen die Raketen ÜBER die Schweiz (und nicht IN die Schweiz, wie in andere europäische Länder).

Dieser Umstand gibt uns zu verstehen, dass die Gnadenzeit gerade heute Morgen zu Ende gegangen ist. Dies macht im Hinblick auf die am Himmel abgebildete Gerichtsszene von Sacharja 3 Sinn, denn das Gericht muss beendet sein, bevor die Tür der Gnade geschlossen wird. Das Gericht ist die Entscheidung, und das Schließen der Tür der Gnade markiert das Ende aller Anfechtungen und macht die Entscheidung nun endgültig. Heute Morgen brachte der Sonnenaufgang den wollenen Mantel der Gerechtigkeit Jesu im Widder über Sein Volk, wodurch es gerechtfertigt wurde und das Gericht ein Ende fand. Der Sonnenaufgang auf der Farm war um 6:10 Uhr, und in weniger als einer Stunde danach hatte dieses Mitglied ihr Schreiben abgeschickt, das ihren Fall klarstellte. Wie in dem Container-Traum zuvor geschildert, wurde die Schlange zurück in den Container geworfen und die Türen wurden geschlossen. Die Schlange steht für beide Personen und damit auch für beide Kirchen, denen die Türen der Gnade nun verschlossen wurden.

Mit diesem klareren Verständnis der Fälle dieser beiden Personen, insbesondere des letzteren Falls, und somit einer passenderen Interpretation der obigen Vision von Schwester Miriam, sind wir hoffnungsvoller, was die Situation unserer Gemeinde im Angesicht Gottes betrifft. Wir beten, dass dies für euch eine Ermutigung ist, so wie es für uns der Fall war. Obwohl wir niemandem Leid wünschen, lehnen viele hartnäckig das ab, was sie davon befreien würde. Bleibt fest in eurem Glauben bis zum Ende!